



„Anbetung der Hirten“ von Giorgio da Castelfranco, genannt „Giorgione“ (um 1505)

Wir sollen Gott so lieb haben, dass wir seinetwegen alle Sünden lassen, und wer die Sünden lässt, der verlässt alle Dinge. Das Nächste ist, allen Dingen abzusterben und völlig einsam zu leben. Wer allezeit in sich selber stirbt, der hat immer einen neuen Anfang seines Lebens. Gott spricht: „Wer mich sieht, der stirbt sich selber und lebt für mich.“ Die Stätte Gottes und sein Gezelt, das ist die liebende Seele. (Bruder Klaus, 1486)

Im Gedenkjahr des 600. Geburtstags von Bruder Klaus verbinde ich meinen Weihnachts- und Neujahrsgross gerne mit einem Wort des Heiligen. Inhalt und Ausdruck dieser Zeilen tönen für unsere Ohren vielleicht etwas ungewohnt. Doch dies regt zum Nachdenken an. Uns dazu zu bewegen, gehört wohl zur Sendung eines Heiligen.

Damit wünsche ich frohe Festtage und den reichen Segen Gottes für das bevorstehende Jahr 2018.



Vitus, ep.
+ Vitus Huonder
Bischof von Chur